

IHR STARKER
WERBEPARTNER
VOR ORT!

**Nordlippischer
Anzeiger**

Mittelstraße 15, 32699 Extertal
Telefon 0 52 62 / 999-20
info@nordlipper.de
www.nordlipper.de

Nordlippischer
Anzeiger

Sonnabend, 18. Januar 2025 • Ausgabe Nordlippe



NACHTAKTIV

Täglich von 16:00 - 01:00 Uhr,
Fr/Sa von 16:00 - 02:00 Uhr geöffnet.

DIE SPIELBANK.
BAD PYRMONT

Heiligenangerstr. 32 • 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 9349-0
Ab 21 Jahren • Ausweispflicht • Glücksspiel kann süchtig
machen • Infos unter: www.check-dein-spiel.de

Auflage: 17.115 • Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrup • Anzeigenannahme: 05262 99922

Viel Hoffnung
Die Sanierung der L962 zwischen Laßbruch und Asendorf besitzt jetzt oberste Priorität.
Mehr auf Seite 5

Viel Fernweh
Mit den Kalletaler Reiseschätzen können sich „Globetrotter“ wieder auf den Weg machen.
Mehr auf Seite 7

Viel Durst
Die Erzählwerkstatt bietet einen Rückblick auf die nordlippische Kneipenkultur.
Mehr auf Seite 12

Tante Enso: 500 Teilhaber müssen her

Rund 250 Besucher bei Info-Veranstaltung zu einem möglichen Nahversorger in Kalletal-Stemmen

Kalletal-Stemmen (rr). Wohl mehr als 250 Bürgerinnen und Bürger aus Stemmen und den umliegenden Dörfern strömten am Dienstagabend in die Varenholzer Schlosskirche, die damit voll besetzt war. Alle waren neugierig, wie die Schließung des Edeka-Marktes Camen mit 280 Quadratmetern Verkaufsfläche doch noch einen positiven Ausgang bekommen könnte. Denn sonst würde es dort und im



Thorsten Bausch, Geschäftsführer und Gründer der Tante-Enso-Initiative, argumentiert vehement für einen Tante-Enso-Laden in Stemmen.

Umkreis keinen Nahversorger mehr geben. Zu einer Informationsveranstaltung über das Konzept eines möglicherweise anzusiedelnden Tante-Enso-Ladens hatte die Enso eCommerce GmbH aus Bremen mit ihrem Geschäftsführer Thorsten Peter Bausch eingeladen, und dieses Konzept hat es in sich. Gemeinsam mit Norbert Hegmann hatte Bausch das Unternehmen im Jahr 2016 gegründet, das in diesem Jahr noch auf 90 Läden expandieren will und sich schon einmal aus dem Interesse am Standort Stemmen zurückgezogen hatte. Doch die UKB (Unabhängige Kalletaler Bürger) intervenierte erfolgreich, zumal das Tante-Enso-Konzept von Rat und Bürgermeister begrüßt worden war, und tritt gleichzeitig als Ansprechpartner für Fragen zum Thema auf. Interessant ist das Genossenschaftskonzept von Tante Enso, das von den Teilhabern aus einer Gemeinde mitgestaltet wird. „Nennt uns euren Lieblingsbäcker“, forderte Thorsten Bausch die Anwesenden auf, „wer soll euer lokaler Obst- und Gemüselieferant werden, wer ist der Imker, wer liefert Fleisch?“ Regio-

TANTE ENSO
Tante Enso bietet eine Nahversorgung für alle, die eine brauchen!

ENSO FOODPIONIERE & LOKALE HELDEN
Kleinen Herstellern erstmals eine echte Chance geben!

MITGESTALTEN & TEILHABEN
Mit deinem Einkaufskorb die Welt verändern, denn du hast das Sagen!

Die drei wichtigen Themen, die das Einkaufen verbessern sollen.

Fotos: RR

nale Produkte sollen im Tante-Enso-Laden bevorzugt behandelt werden. Doch gibt es die ganze Palette eines klassischen Supermarktsortiments mit Markenartikeln und Bestsellern, Preiseinstiegsprodukte, vergleichbar mit dem Discounter oder Handelsmarken sowie ein Spezialsortiment mit Produkten aus der Region und „Foodpionieren“, wo lokale Hersteller, die gewöhnlich in Supermarkt-

ketten keine Chance haben, ihre Nischenprodukte wie beispielsweise Seifen oder Cremes anbieten könnten. Damit wird eine Vielfalt generiert, die nah am Kunden ist und die die alten „Tante-Emma-Läden“ nicht leisten können. Ebenfalls interessant ist das 24/7-Prinzip, bei dem ein Laden 24 Stunden täglich, an sieben Tagen die Woche und 365 Tage im Jahr zugänglich ist. Benötigt

wird dazu die Tante-Enso-Karte, die den Zugang gewährleistet und mit der man auch seinen selbst eingescannten Einkauf bezahlen kann. Bei vielen Entscheidungen über Sortiment, Öffnungszeiten mit Personal und farblicher Gestaltung des Marktes können die Anteilseigner mitbestimmen. Nur müssen jetzt mindestens 500 Teilhaber bis zum 12. Februar Genossenschaftsanteile für

je 100 Euro zeichnen, damit ein Tante-Enso-Markt nach Stemmen kommt. „Aber ihr müsst dann die Produkte auch kaufen“, betonte Thorsten Bausch, „denn die Idee kommt aus Stemmen, dem ersten Ort, wo sich die Menschen selbst beworben haben.“ Die Anzahl der gültigen und nicht-gültigen Anträge auf Mitgliedschaft wird auf der Homepage www.tanteenso.de veröffentlicht.

„Ski und Rodel gut“ im Extertal

Mehr als 1500 Besucher nutzen das verschneite Wochenende

Extertal-Sternberg (jak). Das Nadelöhr sind die Parkplätze. Sonst wären am vergangenen Wochenende vielleicht noch Hunderte Wintersport-Fans mehr ins Extertal gepilgert, um dort mit Karacho auf Skiern oder Schlitten die Piste am Sternberg hinunter zu brettern. „Mit einem Wochenende wie diesem hat unser Verein die Unkosten für ein ganzes Jahr gedeckt, vielleicht sogar für zwei“, berichtet Thomas Kuhlmann, noch immer merklich begeistert von dem hohen Zuspruch. Er ist Vorsitzender des 70 Personen starken Vereins Sternberger Wintersportfreunde, der die beiden Lifte seit 2002 betreibt. Im vergangenen Jahr



sei an einem vergleichbaren Wochenende nur gut die Hälfte der Besucher bei den Pisten gewesen. „Dieses Jahr hat der

WDR berichtet, und über soziale Medien hat es sich auch sehr gut verbreitet, dass die Lifte fahren“, so Kuhlmann. Der Betrieb

der beiden Pisten (200 Meter und 350 Meter lang) sei komplett vom Wetter abhängig. Zusätzlich beschneit werde nicht.

Über 1500 Besucher am Tag bei den Sternberger Winterfreunden im Januar 2025.
Foto: Jörg Brandt

Grabmale von Klepfer Naturstein
GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBÄNKE • ARBEITSPLATTEN

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 • 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 • www.klepfer-naturstein.de

Friedrich-Winter-Haus
Langzeit- und Kurzzeitpflege
Tel. 05262 408-0
Essen auf Rädern / „Täglich frisch!“
Tel. 05262 408-100
Gute Pflege & Betreuung seit über 30 Jahren.
Wir freuen uns auf Sie!
Extertal-Bösingfeld / www.friedrich-winter-haus.de

Montagsangebot

easy Apotheke
Rinteln

*Ausgenommen sind unsere Hygieneartikel, der Rabatt bezieht sich auf das UVP/AP, nicht auf unseren individuellen reduzierten AP, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zubehörsachen (gültig AUSSCHLIEßLICH auf LAGERARTIKEL)
* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt / Ärztin oder in Ihrer Apotheke.



Sozialpädagogisches Zentrum
Hameln-Pyrmont gGmbH

„Vielfalt leben!“
menschlich und nah

Bei uns finden Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung die passenden Wohn- und Betreuungsformen:

- ➔ **Wohnangebote** in der eigenen Wohnung oder in unseren Häusern
- ➔ **Tagesförderung** und Tagesstruktur in unserer Tagesförderstätte
- ➔ **Tagesstruktur** und Beratung für Menschen mit psychischer Erkrankung in unserer Tagesstätte GeZeitEn.

Jetzt informieren: www.spz-bp.de

SPZ gGmbH • Schillerstraße 58 • D-31812 Bad Pyrmont • +49 5281 1609011 • info@spz-bp.de



IM MARKTKAUF
apotheke

Beziehen Sie Pflegehilfsmittel
über uns! 40,- € monatlich





Erlös der Kleiderstube geht an soziale Zwecke

Kleiderstände und Regale sind dank der Spenden gut gefüllt

Barntrup (red). Die Kleiderstube, unter dem Dach der Arbeiterwohlfahrt Barntrup, besteht seit 1988. Sie ist eine soziale Einrichtung für jedes Kind, jede Frau und jeden Mann, in der gut erhaltene Kleidung und brauchbare Haushaltsgegenstände angenommen und gegen kleine Geldbeträge abgegeben werden. „Die Kleiderstände sind aktuell gut gefüllt“, berichtet Leiterin Elvira Klusmeier. Elf Frauen sorgen gemeinsam für einen reibungsvollen Ablauf vor und hinter den Kulissen. Die eingenommenen Beträge werden immer wieder in unregelmäßigen Abständen an Institutionen, Vereine und soziale Einrichtungen gespendet. Auch ist die Kleiderstube eine wichtige Anlaufstelle für Geflüchtete aus den Kriegsgebieten. Die ehrenamtliche Arbeit ist sehr vielfältig geworden. „Im Laufe des vergangenen Jahres konnten wir an den Verein

KOMM e.V. für die Ferienspiele, die Federmappe und die Aktion Weihnachtswunschzettel spenden“, so Elvira Klusmeier. Weitere Spenden gingen an die Regenbogenschule in Bega, an den Förderverein der Musikschule der Stadt Barntrup, an den Förderverein der Stadtbücherei für Spiele und Kinderbücher, an Heimatvereine, an das Hospiz Friedenstal Bad Pyrmont, an die Kirchengemeinde Barntrup, an Dr. Clown, an die Fürstin-Pauline-Stiftung für das Eltern-Kind-Haus, an das Lippische Blindenwerk in Detmold, an das Weihnachtswunder des WDR2 und an die Hilfsorganisation in Magdeburg. „Wir bedanken uns bei allen, die diese Einrichtung unterstützen, damit wir weiterhin spenden können“, freut sich das Team der Kleiderkammer. Geöffnet ist diese montags von 9.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr.



In der Kleiderstube der AWO Barntrup gibt es auch viele Dinge, die in einem Haushalt gebraucht werden. Foto: pr.

Modern. Lokal. Europäisch.

Tag der offenen Tür am Städtischen Gymnasium in Barntrup

Barntrup (red). Das Städtische Gymnasium Barntrup öffnet am Samstag, 1. Februar, um 9 Uhr seine Türen. Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern sind herzlich eingeladen, das Gymnasium zu besuchen und kennenzulernen. Nach einer Begrüßung durch die Schulleiterin Gabriele Schmuck werden die kleinen und großen Gäste in kleinen Gruppen durch die Schule geführt. Während für die Schüler Schnupperunterricht angeboten wird, können die Eltern ihre Fragen mit Lehrkräften des Gymnasiums besprechen. An Ständen wird über das Programm und die Angebote der Schule informiert, etwa das Fremdsprachenangebot, Fahrten, Arbeitsgemeinschaften (AG) oder zentrale Profilbausteine als MINT- und Europa-Schule.

Das Gymnasium Barntrup ist eine lokal verwurzelte Schule mit guten Beziehungen zur Kommune und lokalen Firmen, die die Schule in vielfältiger Weise unterstützen. Ein engagiertes Kollegium ermöglicht den Schülern vielfältige Aktivitäten über den normalen Schulbetrieb hinaus, etwa durch Engagement in einer der zahlreichen AGs oder das europäische Profil der Schule, die seit 2023 im Programm Erasmus+ akkreditiert ist und gestützt auf das EU-Programm ihr umfangreiches Fahrten- und Austauschprogramm noch einmal erweitern konnte. Im laufenden Schuljahr hatten Schüler etwa die Möglichkeit, zusätzlich zu den üblichen Klassenfahrten an Austauschpro-

grammen mit den Niederlanden, Spanien, Dänemark und Norwegen teilzunehmen. Seit dem Herbst sind die Schüler der 8. Klassen als zweiter Jahrgang der Schule vollständig mit Tablets ausgestattet und im Rahmen der Renovierung der Schule wurde ein modernes Selbstlernzentrum eingerichtet. Darüber hinaus sind der Informatik-Unterricht und die Roboter-AG oder eine umfassende Ausstattung für Film und Fotografie, insbesondere im Differenzierungsfach Medienproduktion genutzt, in besonderer Weise dafür geeignet, die Schüler auf Möglichkeiten und Herausforderungen der technischen Zivilisation vorzubereiten und das MINT-freundliche Profil der Schule zu vertiefen. Die Schule verbindet also zeitgemäße Ent-

wicklungen mit einem klassischen gymnasialen Profil, das klassische und moderne Fremdsprachen ebenso umfasst, wie musische und naturwissenschaftlich-technische Fächer. Als Schule des gemeinsamen Lernens steht das Gymnasium Barntrup auch Schülern mit besonderem Förderbedarf offen. Die konkreten Möglichkeiten des Gymnasiums in diesem Bereich können am Tag der offenen Tür im Gespräch mit den zuständigen Lehrkräften ebenfalls erkundet werden. Schüler, die sich für die Oberstufe in Barntrup interessieren, hatten bereits die Gelegenheit, potenzielle Mitschüler kennenzulernen, den Unterricht zu besuchen und mit anderen Schülern, die diesen Weg bereits gegangen sind, zu sprechen.



Wir leben Möbel. Seit 1911.

KÜCHEN

Erstplanung dauert zwischen 1-3 Stunden. Sie kommen als Fremder und gehen als Freund.

WANN SEHEN WIR SIE?
Circa 55 Küchen in der Ausstellung **Bestpreis-Garantie!**

Einrichtungs- und Küchenhaus Stöß
Schmuckenberg Weg 3-5
32825 Blomberg
Tel. 05235/7450 · Fax 6981
stoess@stoess-moebel.de
www.stoess-moebel.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 09:00 - 17:30 Uhr
Sa.: 09:00 - 15:00 Uhr

SONNTAG - SCHAUTAG
VON 14.00 - 17.00 UHR
OHNE BERATUNG UND VERKAUF

Impressum

Nordlippischer Anzeiger

Informationsträger für Barntrup, Dörentrup, Kalletal, Extertal

Herausgeber und Verlag: Nordlippischer Anzeiger GmbH

Geschäftsführung: Nicole Lödige, Julia Niemeyer

Mittelstraße 15 | 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 9 99 22
www.nordlipper.de
info@nordlipper.de

Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)

Druck: Deister- und Weserzeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG Druckzentrum Hottenbergfeld, Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15, 31789 Hameln

Gültig ist die Preisliste vom 1. Januar 2024



BEILAGENHINWEIS Nordlippischer Anzeiger

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:



Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22 auch über Nordlippe hinaus!

WIR BRINGEN

WATT AUFS DACH!

PV - ANLAGEN

INDIVIDUELL GEPLANT UND GELIEFERT VON

TAGEX

ERFAHRUNG UND KNOW-HOW - SEIT 20 JAHREN PV

INSTALLIERT UND ABGERECHNET DURCH UNSERE HANDWERKSPARTNER

BESUCHEN SIE UNS
AM 01.+02. FEBRUAR
AUF DER
„WESERBAU 2025“
-STAND: 277B-
-STADTHALLE HÖXTER-

TAGEX

TAGEX TECHNISCHER HANDEL GMBH / RISCHENAU
0 52 83 - 94 90 26 / solar@tagex.de / www.tagex.com



Einen Zwischenstopp legen die großen und kleinen Wanderer an der vereinseigenen Grillhütte ein.

Foto: pr.

Ein schöner Ausflug durch die verschneite Heimat

Winterliche Wanderung des Heimatvereins Hillentrup

Dörentrup-Hillentrup (red). Es war eine richtige Winterwanderung wie aus dem Bilderbuch. Passend zur ersten Veranstaltung des Heimatvereins Hillentrup im Jahr 2025 fiel über Nacht Schnee. Mitglieder des Vereins hatten eine schöne Tour für diesen Januar-Sonntag geplant. Es ging vom Startpunkt am Dorfteich

Hillentrup an der Pottkuhle entlang durch die Felder hinauf zum Zwischenstopp an der Grillhütte. Dort hatten einige Vereinsmitglieder einen Getränkestand für die Wanderer aufgebaut. Dort war schon ein Lagerfeuer entzündet worden, und es warteten heiße Getränke auf die Wanderer. Weiter ging es über

den Hasenberg, durch den Promilleweg und über den Duxenberg zum Forellenhof nach Schwelentrup. Dort angekommen hatte das Forellenhof-Team um Dr. Rudolf Dickmeier schon den leckeren Grünkohl vorbereitet, der bei diesem schönen Winterwetter besonders gut schmeckte. Insgesamt 65 Teil-

nehmer nahmen an dem gemeinsamen Grünkohlessen teil, die Wanderung zuvor hatten 35 Teilnehmer absolviert. Der Heimatverein war mit der Wanderung im Schnee, dem tollen Essen, den leckeren Getränken und den guten Gesprächen sehr zufrieden und hofft auf eine Wiederholung der Tradition im nächsten Jahr.

Walking-Fußball – gelenkschonend und fit

Ein innovatives Vereinsangebot beim TSV Bösingfeld

Extertal-Bösingfeld (red). Fußball ist mehr als nur ein Spiel – es ist eine großartige Möglichkeit, aktiv zu bleiben und in eine Gemeinschaft zu kommen. Aber was, wenn die Gelenke nicht mehr so mitspielen wollen oder man nach einer leichteren Möglichkeit sucht, aktiv zu bleiben? Dann ist Walking-Fußball genau das Richtige. Ab sofort bietet der TSV Bösingfeld ein innovatives und gelenkschonendes Trainingsangebot

für alle an, die auch im fortgeschrittenen Alter oder mit leichten Einschränkungen ihre Freude am Fußball nicht aufgeben möchten. Walking-Fußball ist die perfekte Möglichkeit, sich fit zu halten, ohne die Gelenke unnötig zu belasten. In diesem Spiel darf nicht gerannt werden, was die Intensität reduziert und den Spaß an der Bewegung fördert. So bleibt der Fußballgenuss erhalten, während die Sportler gleichzeitig ihre Ge-

sundheit und Fitness stärken. Besonders das Herz-Kreislauf-System profitiert von dieser sanften Trainingsform, denn die gleichmäßige Bewegung stärkt das Herz. Mit jeder Übungseinheit wird das Wohlbefinden verbessert und der Körper bleibt in Schwung. Das Training findet immer dienstags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der kleinen Sekundarschulturnhalle am Hackemack statt – und das Beste daran:

Jeder und jede ist herzlich willkommen! Egal, ob bereits Fußballerfahrung vorhanden ist oder einfach etwas Neues ausprobiert werden soll. Ein offenes, freundliches Umfeld, in dem der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht, wird geboten. Die Teilnahme ist unkompliziert und für Vereinsmitglieder kostenlos. Bei Fragen können Interessierte das Team des TSV unter 05262/1790 kontaktieren.

Wir gratulieren

Barntrup. Das besondere Jubiläum der Diamantenen Hochzeit feiern Heinz-Willy Brinkmeier und Elke Brinkmeier, geb. Offel, an diesem

Sonntag, 19. Februar. Das Team des Nordlippischen Anzeigers gratuliert dem Jubiläumsehepaar von Herzen und wünscht alles Gute.

Kurs für Skigymnastik und Fitness

Dörentrup-Schelentrup. Ab diesem Sonntag, 19. Januar, bietet der RSV Schelentrup den mittlerweile 69. Kurs für Skigymnastik und Fitness an. Beginn ist jeweils am Sonntagvor-

mittag um 11 Uhr in der Gymnastikhalle am Bergstadion. Angeboten werden zehn Kurstage. Anmeldungen nimmt Bernhard Utke unter Telefon 017631323453 an.

Flohmarkt rund ums Kind im Bürgersaal

Tischvergabe ab 20. Januar

Dörentrup (red). Im Bürgersaal des Bürgerhauses, Am Rathaus 2, findet am Samstag, 1. Februar, von 14 bis 16 Uhr ein Flohmarkt statt. Angeboten werden Kinderbekleidung sowie Spielzeug, also alles rund ums Kind. In der Cafeteria sind Bratwürstchen sowie Kaffee und Kuchen erhältlich. Der Flohmarkt wird vom Elternrat und Förder-

kreis der evangelischen Kita Vögelnest organisiert. Reservierungen für Verkaufstische werden unter 05265/8117 oder E-Mail kita@kirche-hillentrup-spork.de vom 20. bis 24. Januar angenommen. Die Standgebühr beträgt pro Tisch fünf Euro und für einen mitgebrachten Tapedisch zehn Euro. Es erfolgt kein professioneller Verkauf.

Versammlung der Feuerwehr

Dörentrup. Die Freiwillige Feuerwehr Dörentrup führt an diesem Freitag, 17. Januar, um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Bega, Brede Ring 45, ihre Jahres-

hauptversammlung durch. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht der Wehrführung und den Abteilungen auch Ehrungen und Beförderungen.

Bürgermeister informiert über diverse Änderungen

Friso Veldink zu Gast beim SoVD

Dörentrup (red). Bürgermeister Friso Veldink ist am Mittwoch, 5. Februar, zu Gast beim SoVD-Ortsverband Dörentrup. Mitglieder und Freunde des SoVD sind zu dieser Info-Veranstaltung eingeladen, die um 15 Uhr im Bürgerhaus Dörentrup, Am Rathaus 2, beginnt. Der Bürger-

meister informiert über anstehende Änderungen in der Gemeinde und steht außerdem als Diskussionspartner zur Verfügung. Bei der Veranstaltung werden Kaffee und Kuchen gereicht. Anmeldungen nimmt Heinz-Friedrich Strate bis zum 30. Januar unter 05265/8369 an.

Lippes größtes OFENSTUDIO

Auf drei Etagen Ausstellungsfläche präsentieren wir eine große Auswahl an Modellen, davon sind viele direkt ab Lager verfügbar.

- 🔥 Kaminöfen
- 🔥 Pelletöfen
- 🔥 Kaminanlagen
- 🔥 Heizeinsätze
- 🔥 Schornsteinsysteme
- 🔥 Schornsteinbau
- 🔥 Schornsteinsanierungen

LHK

Weststraße 54
32657 Lemgo

05261 6662590
www.lhk-feuerungsanlagen.de



Hilfe und Begleitung für Hilfsbedürftige und deren Angehörige

BETREUUNGSTEAM Lippe e.V.

Möchten auch Sie sich ehrenamtlich engagieren? Dann melden Sie sich bei uns.

Ort der Schulung: Gemeindehaus der St. Pauli Kirchengemeinde, Echternstr. 16, 32657 Lemgo

Termine:

- 14.02.2025: 16:00 - 20:00 Uhr
- 15.02.2025: 09:30 - 17:00 Uhr
- 22.02.2025: 09:30 - 17:00 Uhr
- 28.02.2025: 16:00 - 20:00 Uhr
- 01.03.2025: 09:30 - 17:00 Uhr
- 07.03.2025: 16:00 - 20:00 Uhr
- 08.03.2025: 09:30 - 17:00 Uhr

Referenten:

- Nadine Herbst,** Gesundheitswissenschaftlerin
- Heike Prange,** Demenzcoach
- Melanie Beuke,** Trainerin für Integrative Validation
- Doris Dreimann-Kehde,** Pflegeberaterin
- Sascha Wulfke,** Gesundheits- und Krankenpfleger

Alltagsbegleiter

Das Betreuungsteam Lippe e.V. bietet Basisschulungen zum Alltags- und Seniorenbegleiter an. Die Kurse finden im Gemeindehaus in der Echternstraße 16 in Lemgo statt. Erfahrende Dozenten vermitteln theoretische und praktische Kenntnisse zu den Themen Kommunikation, Veränderungen im Alltag, Formen der Demenz und den damit verbundenen Einschränkungen sowie rechtlichen Grundlagen. Um das Abschlusszertifikat zu erlangen, ist die Teilnahme an der gesamten Schulung erforderlich. Die Schulung basiert aus der Landesverordnung zur Erbringung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag gemäß §45a SGB XI (AnFöVO) und umfasst 40 Unterrichtseinheiten und 16 Praxisstunden. Nähere Informationen finden Sie unter: www.betreuungsteamlippe.de o. Telefon: 05231/38233

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne telefonisch oder schriftlich entgegen:
Betreuungsteam Lippe e.V.
Eva Bahle (Vorsitzende)
Hambruchtwe 1 · 32756 Detmold
Telefon: 0 52 31 / 3 82 33
info@BetreuungsteamLippe.de

Meldeschluss ist der 31.01.2025!

Auf zur Tour um den Lütkenberg

Extortal-Bösingfeld. Der Heimat- und Verkehrsverein Bösingfeld e. V. lädt ein zur ersten Wanderung im Rahmen des Extertaler Wanderprogramms 2025. Am Sonntag, 26. Januar startet die „Tour um den Lütkenberg“ um 10 Uhr auf der Hohen Asch. Die Strecke der geführten Wanderung mit mittlerem bis leicht erhöhten Schwierigkeitsgrad ist etwa sechs Kilometer lang. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung wie immer nicht erforderlich. Für die Verpflegung im Anschluss wird um eine Spende gebeten. Die Veranstalter freuen sich auf eine starke Beteiligung der Wanderfreunde.

Riesige Freude im Friedrich-Winter Haus

Weihnachts-Wunschbaum-Aktion der Firma Rossmann kommt gut an

Extortal (red). Im Dezember erfüllte der Drogeriemarkt Rossmann im Rahmen der Aktion „Weihnachts-Wunschbaum“ kleine Wünsche von Bewohnerinnen und Bewohnern des Friedrich-Winter-Hauses, dem AWO-Seniorenzentrum in der Pagenhelle 3. Kunden der Rossmann-Filiale im Bruchweg 3 konnten einen Wunsch vom Wunschbaum auswählen und diesen erfüllen. Die Aktion kam bei den Rossmann-Kunden sehr gut an und hatte großen Erfolg. Die Übergabe der Geschenke fand kurz vor dem Weihnachts-

fest in der Rossmann-Filiale statt. Vor wenigen Tagen hatten dann die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, sich aus den vielen Geschenken, die alle am hauseigenen Kiosk aufgebaut waren, etwas Passendes aus zu suchen. Von Pflegemitteln über Wein, Sekt, Spielen, Büchern und edlen Süßigkeiten war für jeden etwas dabei. Die Freude bei allen war riesengroß, nach den Weihnachtstagen nochmals so nett überrascht zu werden. „Vielen Dank an die großzügigen Spender“, so Kerstin Göhmann, Leiterin des Friedrich-Winter-Hauses.



Im Drogeriemarkt wurden die Geschenke der Kunden gesammelt und dann an die Bewohnerinnen und Bewohner des Friedrich-Winter-Hauses überreicht. Fotos: pr.



Spannende Bildung gibt es direkt vor Ort

Start ins neue Semester / Breite Palette an Angeboten der VHS Lippe-Ost eröffnet viele Möglichkeiten

Kreis Lippe / Barntrup / Extortal (red). Auch im neuen Jahr bietet die Volkshochschule (VHS) Lippe-Ost eine Vielzahl neuer Kurse und Veranstaltungen an. Für alle Interessierten stehen eine breite Bildungsvielfalt und spannende Möglichkeiten zum Lernen und Entdecken bereit. Ob kreative Workshops, berufliche Weiterbildung oder Gesundheitskurse – die VHS Lippe-Ost ist der ideale Ort, um Neues zu erfahren, Fähigkeiten zu erweitern oder sich einfach auszutauschen. In diesem Semester erwarten die Interessierten nicht nur bewährte Angebote, sondern auch frische Impulse, die Neugierde wecken. Eine Möglichkeit dazu, sprachliche und kulturelle Horizonte zu erweitern, bieten Sprachkurse. So lädt der Spanischkurs in Lügde (P418) ein, die Lebensfreude Spaniens und Lateinamerikas kennenzulernen, während ein Schnupper-samstag auf Burg Sternberg (P420ZZ) die klangvolle Schönheit des Italienischen vermittelt – ein sommerliches Highlight für Einsteiger. Neu im Programm sind kommunikative Griechischkurse (P421, P422) sowie ein Arabischkurs (P423), die Türen zu faszinierenden Welten öffnen. Die Türen zum Phoenix-Con-



Nicole Marx, Anja Wittfeld und Yvonne Wagner-Brigant (v.l.) von der VHS Lippe-Ost freuen sich über neue Programmhefte. Foto: pr.

tact-Training-Center in Schieder-Schwalenberg öffnen sich gleich zweimal für VHS-Teilnehmende: Zuerst zu einem Informationsabend über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten (P502) sowie zu einem Blick hinter die Kulissen der modernen Ausbildungshalle (P502A). Ein Schwerpunkt in der beruflichen Bildung stellt die Work-Life-Balance dar, wozu es mehrere praxisorientierte Angebote gibt. So vermittelt der Kurs „Optima-

le Erholung nach der Arbeit“ (P526) in Blomberg Strategien für mehr Ausgeglichenheit, während ein Coaching-Kreis (P522) eine Austauschmöglichkeit für Personen aus sozialen Berufen bietet. Auf der Burg Sternberg findet ein Training zur Selbstbehauptung und Deeskalation (P521) mit vielen praktischen Übungen statt. Abgerundet wird das vielfältige Angebot mit einem Workshop zur effektiven Nut-

zung von Social Media für Selbstständige (P531). Auch das Angebot rund um Gesundheit, Bewegung und Ernährung ist umfangreich: Von gezielten Workshops zur Schmerzprävention und Rückengesundheit (P332-P332E) in Extortal, über Tipps zur ayurvedischen Ernährung und Darmgesundheit (P362) sowie einem Gewürzworkshop (P363) in Lügde bis hin zu Outdooraktivitäten wie Bogenschießen für

Anfänger (P347) und Fortgeschrittene (P348) in Barntrup ist für alle etwas dabei. Besonders spannend für Wanderfreunde sind die aufbauenden Trainingswanderungen, die auf extreme Herausforderungen wie 100-Kilometer-Märsche vorbereiten. Diese finden in Schieder-Schwalenberg (P343) und Extortal (P344) statt. Ein weiteres Highlight ist das „Stand Up Paddling“ am Schiedersee (P350A-D). Das Frühjahr steht im Zeichen von Kreativität und Genuss. Ob beim Theaterabend (P211), einer faszinierenden Malerfahrt „Art in the Dark“ (P229), einem Eltern-Kind-Backkurs zu Ostern (P249) oder der Pralinenherstellung mit einer Konditormeisterin (P248) – hier wird für jeden Geschmack etwas geboten. So auch beim „perfekten Grillabend“ (P250). Auch Nähbegeisterte kommen auf ihre Kosten: Einsteiger lernen in Schieder-Schwalenberg den Umgang mit der Nähmaschine (P239), während Jugendliche in den Osterferien ein eigenes Näh-Projekt (P240) umsetzen können. In die regionale Geschichte können Interessierte bei besonderen Stadtführungen in Blomberg (P159), Bad Pyrmont (P165) und Lügde (P160, P161) eintauchen. Praktisch geht es

beim Kurs „First Aid Highway“ (P115) zu, der während einer Ausflugsfahrt auf Notsituationen vorbereitet. Ebenfalls wertvolles Wissen wird in den Workshops „Erste Hilfe fürs Tier“ (P111, P145) vermittelt. Wer sich für Natur und Umweltschutz interessiert, sollte die Vorträge zum Insektensterben (P152, P153) sowie die Exkursion zur Schutzfläche „Duddenhoch“ (P154) in Blomberg nicht verpassen. Klimaschutz bedeutet auch, über Technologien zum Heizen nachzudenken. Das hält der Bürgermeister von Schieder-Schwalenberg, Jörg Bierwirth, für zukunftsweisend. Die Vorträge „Wärmepumpe und ihre Alternativen“ (P137AW-P137FW) liefern alle wichtigen Informationen. Alle Kurse zum Thema Nachhaltigkeit sind im Programmheft mit einem grünen BNE-Button gekennzeichnet und auf der Homepage unter „Nachhaltig leben“ zu finden. Mit dem vielfältigen Programm bietet die VHS Lippe-Ost wieder eine breite Palette an Möglichkeiten, Neues zu entdecken. Das Angebot ist darauf ausgerichtet, Bildung zugänglich und spannend zu gestalten und das direkt vor Ort. Weitere Infos gibt es unter 05282/98040 oder www.vhslippe-ost.de.

Mittagessen

täglich frisch gekocht

- Von Mo. – Fr. 7 frisch zubereitete Menüs zur Auswahl
- Eine vegetarische Menülinie
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen

Neukunden Aktion! -20%*

Wenn Sie an 5 aufeinander folgenden Tagen bestellen, bezahlen Sie nur für 4 Tage. Gültig bis zum 31.01.25

Meine Pause ist lecker!

Menüpreis 9,50 €

inkl. Lieferung und Dessert

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 • lokale Tel. 05264-646 30 • www.meyer-menue.de

Krankenfahrdienst Meier!

Bei uns sind Sie bestens aufgehoben.

Beratung
auch direkt vor Ort.

Sie möchten ein serviceorientiertes, bequemes und sicheren Fahrdienst in Nordostlippe oder Umgebung bestellen?

Dann sind Sie bei Krankenfahrdienst Meier genau richtig! Wir haben uns unter anderem auf Krankenfahrten, sowohl sitzend als auch liegend, sowie auf Rollstuhl- und Tragestuhlfahrten spezialisiert.

Unsere Fahrer sind erfahren, freundlich, kompetent und verlässlich wenn es um Pünktlichkeit geht. Profitieren Sie von unserem hervorragenden Serviceangebot und unseren sicheren Fahrzeugen für Ihre Privat-, Ihre Kranken- oder Ihre Verlegungsfahrt.

Wir kümmern uns um Ihren Transport und bringen Sie schnell und sicher an das von Ihnen gewünschte Ziel.

Inh. Jens Grasca

Inh. Jens Grasca
Bahnhofstr. 20
32699 Extortal
Fax 05262 / 995627
www.krankenfahrdienst-meier.de

Krankenfahrdienst
sitzend & liegend • Roll- & Tragestuhlfahrten

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Verlegungsfahrten
- u.v.m.

Wählen Sie:
05262
701

Hoffnung auf die Sanierung der L962

Straßenbaulastträger räumt oberste Priorität ein

Extertal / Kalletal (red). Gute Nachrichten fürs neue Jahr: Die UWE-Fraktion freut sich, dass der Sanierung der Landesstraße 962 oberste Priorität eingeräumt wird und verbindet damit gleichzeitig die Hoffnung, dass die Straße in absehbarer Zeit in einen guten Zustand versetzt wird.

Bereits 2021 und folgend hatte sich die Extertaler Ratsfraktion der UWE (Unabhängige Wählergemeinschaft Extertal e.V.) einige Male an den Landesbetrieb Straßenbau in Bielefeld gewandt mit der Bitte, eine Sanierung der Landesstraße 962 vorzunehmen.

Die Landesstraße 962 führt im Kreis Lippe von Kalletal-Asendorf (Anschluss an die L 961), über Extertal-Laßbruch (Laßbrucher Straße), Extertal-Kükenbruch (Kükenbrucher Straße) bis Bögerhof (Extertal / Anschluss an die L 758). Fraktionsvorsitzender Manfred Stoller hatte gegenüber dem Leiter der Behörde die Wichtigkeit der Sanierungsmaßnahme erklärt. Stoller weiter: „Die Straße befindet sich schon seit Langem in einem katastrophalen und besorgniserregenden Zustand. Aus Sicht der UWE stellt diese eine wichtige Ost-West-Verbindung dar und deshalb besteht zweifelsfrei für die Straßensanierung ein vordringlicher Handlungsbedarf.“

In dem Antwortschreiben wurde seinerzeit der schlechte Zustand zwar eingeräumt, jedoch keine Hoffnung auf eine baldige Sanierung gemacht. Aussage war, dass die Straße auf die Pri-



Die L962 zwischen Kalletal und Extertal ist in einem desolaten Zustand. Foto: M. Stoller

oritätenliste im mittelfristigen Bauprogramm gesetzt würde. Nun hat sich Bernd Massmann, UWE-Fraktionsmitglied und Laßbrucher Bürger, erneut an den Landesbetrieb gewandt und sich nach dem aktuellen Sachstand erkundigt. Massmann: „Insbesondere der Streckenschnitt zwischen Asendorf und Ortsausgang Laßbruch befindet sich in einem äußerst schlechten, fahrzeugschädigenden Zustand, der viele Verkehrsteilnehmer zwingt, einen deutlich längeren Umweg über Göstrup oder Silixen in Kauf zu nehmen. Die Strecke stellt unter anderem eine wichtige Verbindung vom nördlichen Extertal nach Kalletal, Lemgo und Bielefeld dar.“ Kurz vor Weihnachten erhielt Massmann vom zuständigen Straßenbaulastträger Landesbe-

trieb Straßenbau eine Antwort zum aktuellen Planungsstand, die hoffnungsvoll stimmt. Demnach solle 2025 ein notwendiges Gutachten zu der Sanierungsmaßnahme erarbeitet werden, dass für die Vorbereitung der Ausschreibung notwendig ist. Der Auftrag wäre bereits erteilt worden. Im Bauprogramm sei die Maßnahme zurzeit dann mit einem Baubeginn in 2026 eingeplant. Bernd Massmann erläutert dazu: „Das ist zwar keine 100-prozentige Zusage, aber die Antwort stimmt erst einmal zuverlässig. Zumindest wird nun an der Umsetzung gearbeitet. Ich werde am Ball bleiben und Bürgerinnen und Bürger über den Planungsfortschritt auf dem Laufenden halten.“

Mobilfunkmast kann in Göstrup gebaut werden

Förderbescheid ist durch

Extertal-Göstrup (red). Ein neuer Mobilfunkmast soll die Lipperinnen und Lipper in Extertal-Göstrup ans Netz bringen. Der Förderbescheid ist durch, jetzt kann gebaut werden. Das teilte der Kreis Lippe in dieser Woche mit. Mit der Errichtung des Mastes in Göstrup schließt die bundeseige-

ne Mobilinfrastrukturgesellschaft mbH, die das Mobilfunkförderprogramm des Bundes umsetzt, eine weitere Versorgungslücke im Kreis Lippe. Die Deutsche Funkturm GmbH hat ab dem 1. Januar 2025 nun 14 Monate Zeit, um den Mobilfunkmasten zu errichten.

TuS Almena zieht Bilanz

Extertal-Almena (red). Die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins TuS Almena e.V. findet am Freitag, 31. Januar, statt. Beginn der Veranstaltung ist um 18.30 Uhr im Restaurant Pireas in Almena. Der Vorstand des TuS Almena freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme der Mitglieder und einen geselligen Abend. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Jahresberichte.

Sanftes Training für den Rücken

Noch freie Plätze im Kurs des TSV Bösingfeld

Extertal-Bösingfeld (red). Der TSV Bösingfeld bietet aktuell zwei Kurse für sanftes Rückentraining an. Die beiden Kurse finden zehn Mal, jeweils um 9 Uhr und 10 Uhr im Gymnastikraum der Großraumhalle Hackemack in Bösingfeld statt und richten sich an alle, die etwas für ihren Rücken und ihre Beweglichkeit tun möchten. Sanftes Rückentraining ist ideal, um gezielt Verspannungen zu lösen, die Rückenmuskulatur zu

stärken und darüber hinaus langfristig Haltungsschäden vorzubeugen. Unter fachkundiger Anleitung erwartet die Teilnehmer ein Training, das Anfänger und Fortgeschrittene anspricht. Für beide Kurszeiten sind noch freie Plätze verfügbar. Anmeldungen können über die Internetseite des Vereins unter www.tsv-boesingfeld.de/kurse oder in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 05262/1790 erfolgen.



Der TSV bietet sanftes Rückentraining an. Foto: pr.



Ein Stück Schweden in Barntrup

Mittelstraße 10
32683 Barntrup.
Tel. 017664032656

Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 10 - 22 Uhr

Restaurant

Vi är Svensk!
Warum braucht Deutschland ein schwedisches Restaurant? Ganz einfach: Weil die skandinavische Küche mehr ist als nur ein Trend – sie verkörpert Lebensgefühl, Genuss und Tradition. Schweden steht für frische, natürliche Zutaten und eine Küche, die gleichzeitig bodenständig und innovativ ist. In einer Zeit, in der viele Menschen nach authentischen, nachhaltigen und genussvollen Speisen suchen, bringt The Scandinavian ein Stück Schweden direkt nach Deutschland.

Hier treffen sich nordische Gelassenheit und deutsche Herzlichkeit, um gemeinsam eine kulinarische Brücke zu schlagen.



Lieferdienst

Willkommen zu einer Reise durch die kulinarischen Landschaften Schwedens! Lassen Sie sich inspirieren von den Aromen, die unser Land zu bieten hat, und entdecken Sie mit uns

die Speisekarte, die Tradition und Moderne vereint.

In Schweden ist Längtan, die Vorfriede, ein fester Bestandteil des Lebensgefühls. Es geht um die Freude auf das, was kommt – oft ein Moment, der noch schöner ist als das Ereignis selbst.

Schauen sie auf unserer Seite www.the-scandinavian.de. Hier finden Sie unseren wöchentlichen Speiseplan und der Vorspeise über Fisch- und Fleischgerichte, Salate und Nachspeisen vieles mehr.

Autohaus Sievert GmbH
Hamelner Str. 60, 32683 Barntrup
Telefon +49 5263 2080, <https://sievert.seat.de>



SEAT Arona
Ab 179€ mtl.¹
Lease & Smile.



Musik in meinen Ohren.

SEAT Arona Style 1.0 TSI, 85 kW (116 PS): Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 122 g/km; CO₂-Klasse: D.

¹ Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Wird der Vertrag im Fernabsatz geschlossen, besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig für Privatkunden bis 31.01.2025. Solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/arona. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gilt für den SEAT Arona Style 1.0 TSI, 85 kW (116 PS); Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten: 27.125,00 €; Leasing-Sonderzahlung: 2.990,00 €; 48 Leasingraten à 179,00 €; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km.

Die Weihnachtsbäume lernen fliegen

Weitwurf-Wettbewerb am Dorfgemeinschaftshaus in Kalletal-Heidelbeck kommt bei allen gut an

Kalletal-Heidelbeck (rr). Zu einer echten Traditionsveranstaltung ist der Weihnachtsbaum-Weitwurf gereift, der in diesem Jahr bereits zum 14. mal auf dem Vorplatz des Dorfgemeinschaftshauses Heidelbeck stattfand und zu dem die Vereinsgemeinschaft Heidelbeck-Tevenhausen e. V. in den Kalletaler Ortsteil geladen hatte. Die Vereinsgemeinschaft ist der Verein der Vereine, denn er koordiniert Termine und Aktionen der einzelnen Vereine und kümmert sich um die Erhaltung des Dorfgemeinschaftshauses. Und sie gab am vergangenen Sonntag den Startschuss für den Weihnachtsbaum-Weitwurf, nachdem aus einer Vielzahl von Blautannen und Fichten die passenden Exemplare heraussortiert worden waren, welche abgeschmückt von sechs Weihnachtsbaum-Sammelstellen abgeholt wurden. Kleine Tannenbäume für Kinder, mittlere für Damen und Jugendliche sowie große Exemplare für die Männer lagen bereit. Doch zunächst sollten sich Werfer und Zuschauer an Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus stärken, während in einem Nebenraum schon der Bratwurstgrill in Stellung gebracht wurde.



Niklas Otto schafft mit seinem besten Wurf 6,88 Meter.



Roman Pilschke bei seinem 5,80-Meter-Wurf.

Fotos: RR

Niedrige Temperaturen bei strahlend blauem Himmel verschafften den Besuchern an den Stehtischen draußen rote Nasen und Wangen, der Glühwein tat ein Übriges, dann konnte es endlich beginnen. Neben den Einzelwettbewerben für Herren, Damen, Senioren, Jugendliche und Kinder gingen

auch Mannschaften von Herren und Damen mit jeweils drei Teilnehmern an den Start. Es kamen dabei ganz unterschiedliche Wurftechniken zum Einsatz, teils wie beim olympischen Hammerwurf, teils von unten herausgeschleudert, teils wie beim Speerwurf. Doch konnte sich keine Wurftechnik

als besonders effektiv durchsetzen. Von der Abwurflinie flogen die Weihnachtsbäume auf die geräumte Fläche vor dem Dorfgemeinschaftshaus, dann konnte Uwe Rimatzki mittels eines Maßbands die Entfernung ablesen und an die Seitenlinie rufen. Dort wurde die Weite sorg-

fältig in einen Wertungsbogen eingetragen. Auch in diesem Jahr wurde der alte Rekord von 13,92 von Ingmar Tölle nicht geknackt, doch immerhin erreichte Justin Bilstein mit einer Weite von 9,20 Metern das beste Ergebnis. Bei den Damen siegte Jutta Brand mit 4,83 Metern, bei den Senio-

ren weiblich Marlies Tölle, die männlichen Senioren hatten mit Norbert Wegener mit 5,94 den besten Werfer. Lucie Pilschke hatte bei den Kindern bis sechs Jahren mit 2,90 Metern die Nase vorn, bei den Kindern von sieben bis zwölf Jahren siegte Lilly Lange mit 4,35 Metern.

Sonderthema

GEWERBEGEBIET ECHTERNHAGEN

Sonderthema

strangfeld
druck gmbh

Wir machen das Leben bunter

Seit 1991

Prägeservice

LED UV Offset Druck

Familien-drucksachen

Mailings Flyer Broschüren

Arbeitszeugnisse Gutscheine Briefumschläge

Leih-Auflagen Preislisten Poster

Schreibblocke

Plakate

Stempel

Adressbücher

Adresskalender

Adressbücher

Adresskalender

Adressbücher

Adresskalender

Gewerbegebiet Echternhagen 5a

32689 Kalletal

Tel. 0 52 64 / 6 90 06

www.strangfeld.de

Plakette fällig? Unfall?

Ing.-Büro Blum

www.kues-kalletal.de

KÜS-Kfz-Prüfstelle Lemgo

Gildestraße 5

32657 Lemgo

KÜS-Kfz-Prüfstelle Kalletal

Gewerbegebiet Echternhagen 15

32689 Kalletal

KUS

Ing.-Büro Blum • Inh. Alexandra Blum

Hopfenfohr 15 • 32657 Lemgo

05261 5617 • info@kues-kalletal.de

Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um ...

... Baustoffe, Heizöl & mehr

und bieten Ihnen kompetente Beratung aus praxisnaher Erfahrung in unserem Fachhandel oder an Ihrer Baustelle.

Wir freuen uns auf Sie!

Besuchen Sie unsere Ausstellungen!

Mit uns bauen die Großen und die Kleinen

Gewerbegebiet Echternhagen 13

Baustoffe: 0 52 64 - 6 48 10

Mineralöle: 0 52 64 - 6 48 13

www.klocke-kalletal.de

KLOCKE KALLETAL

MÖBEL HAUS KRAMER

GmbH

Gewerbegebiet Echternhagen 1

32689 Kalletal / Hohenhausen

Telefon: 0 52 64 / 88 25 • Fax: 0 52 64 / 72 47

www.moebelhauskramer.de

Ausgezeichnet als

1a

Fachhändler 2024

Kompetenz vor Ort!

Ein marken-orientiertes Unternehmen

www.kramerservice.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:15 - 12:45 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Sa 9:15 - 13:00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat bis 16:00 Uhr

Unternehmen prägen die Region

Beste Perspektiven im Gewerbegebiet Echternhagen

Aus zwei besonderen Aspekten lohnt sich eine Gewerbeansiedlung im Gewerbegebiet Echternhagen in Kalletal für ansiedlungswillige Unternehmen ganz explizit.

Das sind die äußeren Bedingungen, denn Kanal- und Straßenbau sind erledigt, Gehwege, Parkstreifen und Beleuchtung sind vorhanden. Allesamt Maßnahmen, die es erleichtern, sich hier anzusiedeln, Arbeitsplätze zu schaffen und die Menschen in der Region von einer Abwanderung abzuhalten. Ebenso ist die hervorragende Verkehrsanbindung ein nicht zu unterschätzendes Plus für Unternehmen. Denn zur Autobahn A2 sind es gerade einmal 15 Minuten, nach Herford, Lemgo oder Bad Salzuflen nur 20 Autominuten. Und auch digital ist Kalletal inzwischen auf Stand. Der Gemeinde wurden am 4. März 2017 Zuwendungen aus dem Regionalen Wirtschaftsförderprogramm des Landes NRW für den NGA (Next Generation Access)-Breitbandausbau in dem unterversorgten Gewerbegebiet „Echternhagen“ bewilligt. Zudem ist die Zusammenarbeit mit der Gemeinde außerordentlich kompli-

kationslos, konstruktiv und fördernd, werden doch Probleme konsequent angegangen, Abläufe auf das Notwendige minimiert und in freundlicher und positiver Atmosphäre immer Lösungen gefunden. Das konnte etwa im Gewerbegebiet Echternhagen I beobachtet werden, wo bereits bedeutende Firmen vor Anker gegangen wie beispielsweise das Möbelhaus Kramer, der Baustoffhandel August Klocke GmbH, das Ing.-Büro Rainer Blum GbR und die Strangfeld Druck GmbH vor Anker gegangen sind. Dabei dauerte der Vorlauf für das prosperierende Areal zunächst schon Jahrzehnte, denn bereits im Jahr 1996 wurde vom damaligen Bürgermeister Fritz Dalpke und Gemeindedirektor Klaus Fritzemeier das Projekt angeschoben und der



Das Möbelhaus Kramer.

Foto: pr.

Bebauungsplan erstellt. Rund 20 Jahre später gab die Gemeinde mit Bürgermeister Mario Hecker und Kämmerer und Fachbereichsleiter Jens Hankemeier wieder richtig Gas. Riesige Erdarbeiten mussten geleistet werden, und es wurde ein Regenrückhaltebecken gegen Starkregenereignisse realisiert. Mit ihrer langfristig ausgerichteten Wärmeplanung sowie dem innovativen Was-

serstoff-Projekt beschreitet die Gemeinde innovative Wege. Das freute auch die schon in Echternhagen II angesiedelten Unternehmen. Die Unternehmen prägen die Region und sorgen für Identifikation. Gerade für junge Menschen und Familien werden damit Grundlagen für eine gesicherte und attraktive Zukunft gelegt, animieren dazu, sich hier niederzulassen und schaffen Sicherheit. RR



Der Baustoffhandel August Klocke.

Foto: pr.



Dos & Don'ts im Vorstellungsgespräch

Das Vorstellungsgespräch ist wohl der wichtigste Abschnitt im Bewerbungsprozess. Die Chemie im Vorstellungsgespräch hat viel damit zu tun, ob man den Job bekommt oder nicht. Es gibt viele Möglichkeiten, positiv auf sich aufmerksam zu machen, ohne dabei zu selbstbewusst oder überheblich zu wirken.

Dos

- freundliches Gesicht zeigen
- auskunftsfreudig sein
- stets interessiert bleiben und Fragen stellen
- Blickkontakt halten und

offen sein
- pünktlich sein
- gepflegte Kleidung tragen
- gut über den Ausbildungsbetrieb informiert sein

Don'ts

- ungepflegtes Äußeres
- weit ausgeschnittene Oberteile, kurze Röcke
- Piercings
- starke Schminke
- gebeugte Körperhaltung
- verschränkte Arme
- nach Gehalt und Urlaub fragen
- sich umgangssprachlich ausdrücken.

Ausbildungsmodell für individuelle Lebenswege

Verein Chance Ausbildung Lippe hilft jungen Menschen

Junge Menschen, die auf dem klassischen Ausbildungsweg bisher nicht erfolgreich waren oder mit besonderen Lebensumständen zu kämpfen haben, erhalten beim Verein Chance Ausbildung Lippe (CAL) eine echte Perspektive.

Mit einem Konzept, das auf individuelle Förderung setzt, bietet der Verein Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Chance auf einen erfolgreichen Berufseinstieg. Gleichzeitig unterstützt der CAL Unternehmen dabei, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen und Fachkräfte für die Region zu gewinnen. Nicht die Schulnoten oder ein perfekter Lebenslauf seien entscheidend, betont Ausbildungsleiterin Birgit Thole-Westphal: „Bei uns zählen die Motivation und die Begeisterung für den Ausbildungsberuf. Wir geben Menschen eine Chance, die zeigen, dass sie für die Ausbildung brennen.“ Vielfalt und Inklusion seien zentrale Werte des Vereins: „Wir glauben an das Potenzial jeder und jedes Einzelnen. Vielfalt bereichert nicht nur unser Team, sondern auch die gesamte Ausbildungslandschaft in der Region.“

Das Angebot des CAL richtet sich an alle, die trotz schwieriger Ausgangslage eine Ausbildung beginnen möchten. Ab August 2025 könnten junge Menschen in kaufmännischen Berufen, im Handwerk bis hin zu technischen und gastronomischen Ausbildungen durchstarten. Ein besonderes Augenmerk legt der Verein darauf, dass die Ausbildung individuell an die Lebensumstände der Auszubildenden angepasst wird. Für Menschen mit besonderen Herausforderungen, wie Alleinerziehende oder Personen mit Beeinträchtigungen, kann in Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb beispielsweise eine Teilzeitausbildung ermöglicht werden. Das Konzept des Vereins geht weit über eine klassische Ausbildungsbetreuung hinaus. Persönliche Ansprechpartnerinnen stehen den Auszubildenden während der gesamten Lehrzeit zur Seite, bieten beispielsweise Unterstützung bei bürokratischen Hürden und vermitteln in Konfliktsituationen. Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung und eine maßgeschneiderte Prüfungsvorbereitung gehören zum festen Bestandteil des Programms. „Ziel ist es nicht nur, die fachliche



Birgit Thole-Westphal, Ausbildungsleiterin beim CAL, spricht mit potenziellen Auszubildenden über neue Chancen und individuelle Ausbildungswege.

Foto: Christina-Carolin Rempe/ Stiftung Standortsicherung

Kompetenz, sondern auch die persönliche Entwicklung der jungen Menschen zu fördern“, erklärt Thole-Westphal. Auch die lippischen Unternehmen profitieren vom Konzept: Als Kooperationsbetriebe können sie Ausbildungsplätze anbieten, ohne den gesamten organisatorischen Aufwand allein tragen zu müssen. Der CAL übernimmt Bewerbungsverfahren, koordiniert die Ausbildung und steht bei Problemen vermittelnd zur Seite. Kontakt: Dr. A. Heinrike Heil, Chance Ausbildung Lippe e.V., Felix-Fechen-

bach-Str. 5, 32756 Detmold, 05231 / 62 - 1286, info@cal-ev.de
Aktuell bildet der Verein 33 junge Menschen in zwölf verschiedenen Berufen aus. Weitere Informationen, auch für interessierte Kooperationsbetriebe, sind auf der Webseite des Vereins unter www.cal-ev.de zu finden. Bewerbungen werden ab sofort per E-Mail an info@cal-ev.de entgegen genommen. Ansprechpartnerin Birgit Thole-Westphal steht unter der Telefonnummer 05231/62-1280 für Rückfragen zur Verfügung. red

Werden Sie ein Teil des Teams!

Für unser Seniorenzentrum
Friedrich-Winter-Haus
im **Extertal** suchen wir:

Pflegefachkraft (m/w/d)
unbefristet

Hilfskraft in der Altenpflege (m/w/d)
unbefristet

Wir bilden aus

Pflegefachkraft (m/w/d) und
Pflegeassistenten (m/w/d)

Bewerben Sie sich jetzt unter
www.perspektive-awo.de

Frau Kerstin Göhmann
Tel.: 05252 408 112
Pagenhelle 3
32699 Extertal

Lippische Berufskollegs bieten vielfältige Möglichkeiten

Anmelde- und Beratungstag am 8. Februar

www.nordlipper.de

Jetzt neu:
Ausbildung +
Fachhochschulreife

**Mehr durchstarten.
Weniger abwarten.**

Was willst du mehr?
Spannende Ausbildung mit oder ohne Studium. Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.
www.sparkasse-lemgo.de/karriere
Weil's um mehr als Geld geht.

Viele Jugendliche kurz vor dem Abschluss fragen sich, wie es danach weitergehen soll. Bei der Entscheidung können die vier Berufskollegs des Kreises Lippe helfen.

Am Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg und Felix-Fechenbach-Berufskolleg in Detmold sowie am Hanse-Berufskolleg und Lüttfeld-Berufskolleg in Lemgo gibt es beim Anmelde- und Beratungstag am Samstag, 8. Februar, von 8.30 bis 12 Uhr, ausführliche Informationen und eine persönliche Beratung für Jugendliche. Sie können sich dann auch direkt für einen bestimmten Bildungsgang anmelden. Die fachlichen Schwerpunkte reichen dabei von Technik (Metall, Maschinenbau, Elektro, IT etc.) über Soziales und Gesundheit, Ernährung und Versorgung oder Gestaltung bis hin zum kaufmännischen Bereich (Banken, Versicherungen,



Fachliche Schwerpunkte der Bildungsgänge sind unter anderem auch die Informationstechnologien. Symbolfoto: Pixabay

Handel, Industrie, Logistik etc.). Neben der Berufsschule bieten die lippischen Berufskollegs zahlreiche Bildungsangebote in Vollzeit, bei denen sowohl berufliche Kompetenzen als auch alle allgemeinbildenden Abschlüsse erreicht werden können. Vom ersten Schulabschluss über die Fachoberschulreife bis zum Abitur ist alles möglich. Und

da der Unterricht immer auch einen beruflichen Bezug hat, bereitet er optimal auf Ausbildung und Studium vor. Zudem gibt es zahlreiche Optionen zur beruflichen Bildung: Auch wenn zunächst beispielsweise eine Ausbildung im Metall-Bereich angestrebt wird, kann der Berufsweg letztendlich in die Gastronomie führen. Dazu können dann auch

Weiterbildungsangebote etwa an den Fachschulen genutzt werden, um sich zusätzlich beruflich weiter zu qualifizieren. Der Anmelde- und Beratungstag ist eine hervorragende Gelegenheit, sich über die Angebote und Möglichkeiten zu informieren. Zudem stehen die Lehrkräfte bereit, individuelle Fragen zu klären, zu beraten und die passenden Bildungsgänge zu empfehlen. Wo:
• Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg, Elisabethstraße 86, 32756 Detmold
• Felix-Fechenbach-Berufskolleg, Saganer Straße 4, 32756 Detmold
• Hanse-Berufskolleg, Johannes-Schuchen-Straße 5, 32657 Lemgo
• Lüttfeld-Berufskolleg, Lüttfeld 1, 32657 Lemgo
Weitere Informationen zu den Berufskollegs des Kreises Lippe gibt es auf der Internetseite www.dubistunswichtig.de. red



Für ein hohes Maß an Fachwissen

Fortbildungs- und Austauschprogramm für Fachkräfte wird fortgesetzt

Die stetig steigenden Anforderungen an die Arbeit in Kindertagesstätten verlangen von den Mitarbeitenden ein hohes Maß an Fachwissen. Deshalb wird der Arbeitskreis „Frühkindliche Bildung in Lippe“ seine Arbeit auch im kommenden Jahr fortsetzen und den Fokus noch intensiver auf die Fortbildung und Netzwerkarbeit für die Fach- und Honorarkräfte ausrichten. Davon profitieren nicht nur die Mitarbeitenden aus dem Bereich der Frühpädagogik, sondern alle betreuten Kinder und ihre Familien.

Regelmäßige Vorträge von Fachreferenten sowie aktuelle Informationen aus den Ministerien und den Ämtern des Kreises Lippe sollen wichtige Hilfen für die tägliche Arbeit liefern. So werden die Fachkräfte in den Kitas und der Frühen Hilfen unterstützt, betonen die Arbeitskreisleitungen Margit Monika Hahn und Britta Grebe vom Kreis Lippe. An der vergangenen Sitzung im November in Detmold nahmen mehr als 60 Fachkräfte aus Kindertagesstätten, Familienzentren sowie pädagogische Fach-



Mehr als 60 Fachkräfte aus Kitas, Familienzentren und weiteren Einrichtungen haben die vergangene Sitzung des Arbeitskreises „Frühkindliche Bildung in Lippe“ besucht. Auch für das Jahr 2025 sind Sitzungstermine festgelegt worden. Foto: Kreis Lippe

und Honorarkräfte der Frühen Hilfen des Kreisjugendamtes teil. Dabei referierten Julia Gatz, Melanie Schwarz und Elisabeth Haring aus dem Bildungsbüro beziehungsweise Medienzentrum des Kreises zu den Themen Medienkompetenz sowie Sprachförderung und -bildung. Zum kommunalen Konfliktmanagement sprachen Anne Grit Bangura und Linda Antonia Paul aus dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises. Für das Jahr 2025 hat der Arbeitskreis vier Sitzungstermine geplant:

- 28. Januar: Mathematische frühkindliche Bildung – Julia Gatz (Bildungsbüro),

Vorläuferfähigkeiten – Anke Hüdepohl-Linden, Regina Riedel und Julia Reimann (Gesundheitsamt)

- 8. Mai: Zahnhygiene, Zahnprophylaxe – Janine Tölle (Gesundheitsamt), Kinderschutz (Beratungsstelle Kreis Lippe)
- 18. September: Herausfordernde Verhaltensweisen von Kindern in Kita und Kindertagespflege
- 4. November: Interkulturelle Bildung, mehrsprachige Erziehung – Margit Monika Hahn (Familienfreundlicher Kreis), Ausländerrecht, Aufenthaltsleistungen.

Der Arbeitskreis versteht sich als offene Runde für alle Fachkräfte aus dem Be-

reich Frühkindliche Bildung. (Telefon 05231/62-4280, E-Mail: m.hahn@kreis-lippe.de) oder Britta Grebe (Telefon 05231/62-4220, E-Mail: b.grebe@kreis-lippe.de) melden. red

„Grüne Berufe“ weniger gefragt Rund ein Viertel sind weibliche Auszubildende

Im Jahr 2023 gab es insgesamt 32.322 Auszubildende in der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei. Das sind 633 Auszubildende weniger als 2022.

Während die Gesamtzahl der Auszubildenden in der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei im Jahr 2023 zum zweiten Mal in Folge sank, entschieden sich erneut mehr Menschen für die Ausbildung zum Landwirt/zur Landwirtin. Das geht aus Zahlen des Statis-

tischen Bundesamtes rund um die praktische Berufsausbildung in Deutschland hervor. Unter den insgesamt 32.322 Auszubildenden, war rund ein Viertel weiblich (8.166 Auszubildende). Der Anteil von Frauen in den verschiedenen Ausbildungsbereichen ist jedoch sehr unterschiedlich: Er schwankte 2023 zwischen rund zwei Prozent beim Fischwirt/-in und 100 Prozent bei der ländlichen Hauswirtschaft. In den beiden Ausbildungsberufen

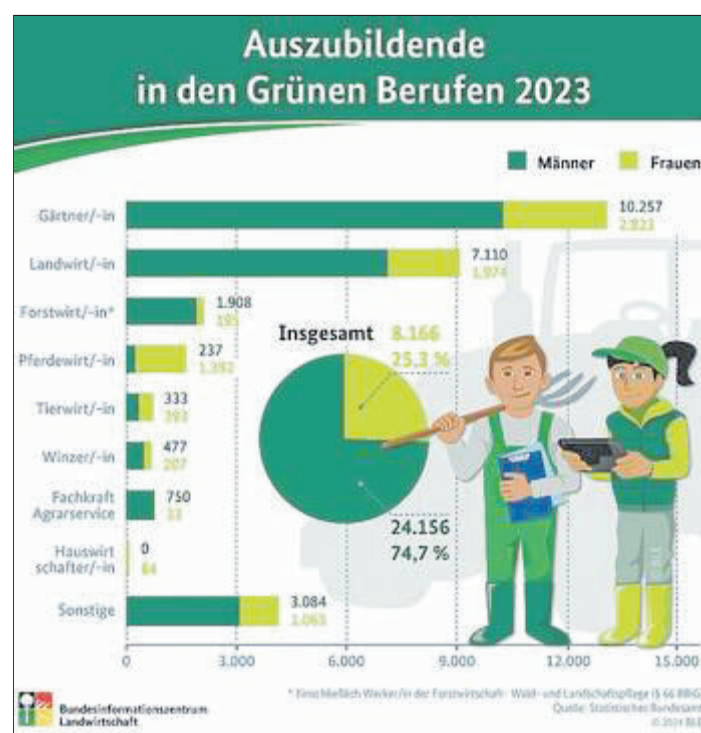
Gärtner/-in sowie Landwirt/-in stieg der Anteil weiblicher Auszubildender im Vergleich zum Vorjahr um jeweils einen Prozentpunkt auf 22 Prozent.

Kostenlose Broschüre zum Download

Die Broschüre „Die Grünen 14“ stellt die Ausbildungsberufe im Agrarbereich vor. Detaillierte Informationen zu Tätigkeiten und Ausbildungsverlauf jedes einzelnen Berufes dienen vor allem der Nachwuchswerbung an Schulen, auf Messen und zur Berufsberatung. Die Broschüre gibt es kostenfrei zum Herunterladen oder in gedruckter Form: <https://www.praxis-agrar.de/service/infografiken/auszubildende-in-gruenen-berufen>. Quelle: Bundesinformationszentrum Landwirtschaft. red

Wie viele Auszubildende gibt es in den „Grünen Berufen“? Die insgesamt 32.322 Auszubildenden verteilen sich – wie auf der Grafik links zu sehen – auf die einzelnen Ausbildungsberufe.

Infografik: Bundesinformationszentrum Landwirtschaft



START YOUR LIFE!

... beim führenden Hersteller von Spezialfahrzeugen und -geräten für den Umweltschutz.

WIR BILDEN AUS

- Elektroniker
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fahrzeuglackierer
- Technische Produktdesigner
- Geprüfter Schweißer
- Industriekaufleute
- Duale Studiengänge
- Metallbauer Nutzfahrzeugbau

Jobs

MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co. KG
Julius-Müller-Str. 3 • 32816 Schieder-Schwalenberg
Personalbüro Tel.: 0 52 64 / 7 09-0
www.mueller-umwelt.de/karriere/pro-ausbildung

MÜLLER
THE TRUCK PEOPLE

Jobcenter vorerst montags geöffnet

Kreis Lippe. Das Jobcenter Lippe teilt mit, dass die Außenstelle Oerlinghausen bis auf Weiteres aus organisatorischen Gründen nur noch montags von 8.30 bis 12 Uhr für persönliche Vorsprachen der Kunden geöffnet ist. Unterlagen und Anträge können aber jederzeit problemlos über das Online-Angebot

eingereicht werden. Die Mitarbeitenden in Oerlinghausen sind weiterhin telefonisch unter 05231/4599-0 erreichbar. Zudem kann ein persönlicher Gesprächstermin mit den Mitarbeitenden vereinbart werden. Das Online-Angebot ist unter www.jobcenter-lippe.de/online-services.html zu finden.

Diskussion um Gewässer

Detmold (red). Bei der 17. Gewässerkonferenz am Mittwoch, 5. Februar, in der Zeit von 10 bis 14.30 Uhr diskutieren Experten, welche Auswirkungen insbesondere hohe Abflüsse durch starke Niederschläge auf die Gewässer haben. Bürger sind zu der Veranstaltung, die von der Bezirksregierung Detmold organisiert wird, eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung kann auch online verfolgt werden – online

besteht jedoch keine Möglichkeit, Fragen zu stellen oder aktiv an der Diskussion teilzunehmen. Um eine Anmeldung mit Hinweis auf die Art der Teilnahme – in Präsenz oder online – bis zum 31. Januar wird gebeten: <https://www.bezreg-detmold.nrw.de/form/gewaesser-konferenz> Tagungsort ist der Große Sitzungssaal der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15, in Detmold.

Sternstunden im Museum

Sonntag öffentliche Erlebnisführung durch neue Sonderausstellung

Lemgo (red). Sie sind, waren und bleiben absolut faszinierend – die unendlichen Weiten des Universums. Was man immer schon über den Kosmos wissen wollte, und was das Thema speziell mit Lemgo zu tun hat, verrät das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake in seiner völlig neuen Sonderausstellung „Alles außer irdisch. Sternstunden der Astronomie“. An diesem Sonntag, 19. Januar, sind alle Interessierten um 15 Uhr zu einer öffentlichen Erlebnisführung eingeladen. Freuen kann man sich bei dem kurzweiligen Rundgang auf eine einzigartige Kombination aus kunsthistorischen Exponaten, faszinierenden Fotografien aus dem Weltall und interaktiven Mitmachstationen. „Besonders stolz sind wir unter anderem auf die Exponate, die wir

vom Hessen Kassel Heritage bekommen haben“, verrät die Kuratorin Dr. Susanne Hilker und deutet auf einen Himmelsglobus mit Sternbildern, einen Proportionalzirkel und einen seltenen automatischen Himmelsglobus aus dem 16. Jahrhundert. Bei dieser Ausstellung darf man nicht nur gucken und staunen, sondern auch mitmachen. Es gibt beispielsweise einen Meteorit zum Anfassen und ein Planeten-Memory. Außerdem kann man herausfinden, wie viel man auf dem Mond wiegt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter 05261/2502190 oder per E-Mail unter kasse@museum-schloss-brake.de. Der Eintritt kostet zehn Euro. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Ermöglicht wurde die Ausstel-



Am Sonntag findet eine öffentliche Erlebnisführung statt. Foto: Weserrenaissance-Museum Schloss Brake

lung durch die freundliche Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Es handelt sich um eine Kooperation des Weserrenaissance-Muse-

ums Schloss Brake mit der TH OWL, der Volkssternwarte Ubbedissen, der Internationalen Amateursternwarte und dem Haus der Astronomie Heidelberg.

Familienanzeigen

*Immer sind wir zwei gegangen, stets den gleichen Schritt.
Was vom Schicksal du empfangen, ich empfang es mit.
Ach, es war ein schönes Wandern, auch wenn uns der Sturm umtost,
einer war die Kraft des andern, einer war des andern Trost.*



Rudolf Puchalski

* 28. Dezember 1936 † 22. Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
**Deine Irmgard
Margret
Frank
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Irmgard Puchalski, Denkmalweg 4, 32699 Extertal

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 23. Januar 2025, um 14.00 Uhr im Bestattungshaus Kuhfuß-Lippert, Meiersfelder Str. 2a in 32699 Extertal statt.

Persönliche Gedenkseite für Rudolf Puchalski unter www.lippert-bestattungen.de/gedenken

Der Tod eines lieben Mitmenschen schmerzt sehr...



Mit einer Anzeige in dieser Zeitung informieren Sie rechtzeitig alle, die mit der Familie ihre Trauer teilen. Gern beraten wir Sie bei der Auswahl von Muster und Text für Ihre Traueranzeige.

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.*

Nach Gottes Willen entschlief nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Bruder

Hans Frevert

* 1. Januar 1932 † 9. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:
**Deine Lore
Karola
Marc und Jennifer mit
Isabell und Henrik
Ilse**

Frevertsberg 1, 32699 Extertal

Die Beisetzung findet in aller Stille im engsten Kreis statt.

Persönliche Gedenkseite für Hans Frevert unter lippert-bestattungen.de/gedenken

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es dir sein, als lächten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache.
Antoine de Saint Exupéry



*Zuerst verließ dich dein Geist, dann ging der Körper.
Aber die Liebe blieb bis zum Schluss.
Und wir wissen, sie hört nie auf.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante

Gisela "Gilla" Biehahn

geb. Schünemann

* 19. Juli 1939 † 9. Januar 2025

Wir werden dich vermissen:
**Claudia und Hans-Dieter
Judith und Nele
sowie alle Angehörigen**

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beisetzung der Urne findet am Freitag, dem 24. Januar um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Barntrup statt.

Unser besonderer Dank gilt dem Team vom Elisenstift Humfeld für die liebevolle Begleitung.

Bestattungen Biermann-Strate, Selbecker Str. 34, 32683 Barntrup.

*Ein Mensch der uns verlässt, ist wie die Sonne, die versinkt.
Aber etwas von seinem Licht bleibt immer in unseren Herzen zurück.*



Rolf Meng

* 4. März 1954 † 7. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:
**deine Elke
Sonja
Philipp und Ana
sowie alle, die ihn gern hatten**

Traueranschrift: Elke Meng, Königsgrund 2a, 32699 Extertal

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

www.lippert-bestattungen.de



Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Schwester

Sandra Rohn

* 10. Juli 1974 † 31. Dezember 2024

Danke für die Zeit mit Dir.
**Denise und Michael
Pascal
und alle, die sie gern hatten**

Traueranschrift: Denise Beckmann, Kirchplatz 6, 33175 Bad Lippspringe

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 24. Januar 2025, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Almena statt.

Bestattungen Volker Wehrmann, Extertal



Tradition und Innovation

125 Jahre Handwerkskammer OWL

Mit einer Mischung aus Tradition und Innovation startet die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld (HWK OWL) in ihr Jubiläumsjahr 2025. Hauptgeschäftsführer Dr. Jens Prager, die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Ragna Köstner und Dilek Güzel, Leiterin Kommunikation, stellten jetzt die Schwerpunkte des Jubiläumsjahres vor.



Ragna Köstner, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin, Dr. Jens Prager, Hauptgeschäftsführer, und Dilek Güzel, Leiterin Kommunikation der Handwerkskammer OWL (von links). Foto: HWK OWL

Zum Jahreswechsel kann das OWL-Handwerk 3833 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge verzeichnen, was einem Plus von 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt entspricht. „Wir sind voll auf Kurs und bauen auch im Jahr 2025 auf die Stärke unseres Wirtschaftszweiges Handwerk. Tradition, Verlässlichkeit und Innovationskraft sind das Fundament, auf dem wir die Zukunft gestalten“, erklärte Dr. Prager. Der Hauptgeschäftsführer fordert, dass nach der Bundestagswahl schnell eine handlungsfähige Regierung gebildet werde, die eine mittelstandsorientierte Politik in den Fokus setzt und Investitionen in die Zukunft sichert. „Die kleinen und mittleren Betriebe des Handwerks brauchen dringend verlässliche Rahmenbedingungen

und schnelle Entlastungen. Die gegenwärtige Belastung durch Steuern, Abgaben und eine überbordende Bürokratie ist für viele Handwerksbetriebe kaum mehr tragbar“, betonte Prager. Für die Handwerkskammer stehen im Jahr 2025 weiterhin die Nachwuchsförderung, die Weiterentwicklung der Digitalisierung im Handwerk und die Förderung nachhaltigen Handelns im Vordergrund. Mit der geplanten Gründung eines Frauenbeirats und gezielten Maßnahmen zur Unterstützung junger Talente setzt die Kammer deutliche Zeichen für die Zukunft des Handwerks in OWL.

Ragna Köstner, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der HWK OWL, ging auf den Neubau des Campus Handwerk ein, mit des-

sen konkreten Baumaßnahmen jetzt begonnen wird. „Dieses Projekt ist ein Meilenstein für die Aus-, Fort- und Weiterbildung zukünftiger Fachkräfte und für die Stärkung des Handwerks in der Region“, sagte Köstner. Der Neubau solle modernste Ausbildungsbedingungen schaffen und die Verbindung von Theorie und Praxis stärken. Der Campus Handwerk sei ein Symbol für den sich rasant entwickelnden Wirtschaftszweig Handwerk und die Unterstützung durch die HWK, die die Region auch langfristig zu einem führenden Zentrum für das Handwerk machen möchte. Dilek Güzel, Leiterin Kommunikation, präsentierte die Pläne für das Jubiläumsjahr. Sie betonte, dass „125 Jahre Handwerk in OWL nicht nur für Tradition

stehen, sondern auch für Fortschritt und Innovation“. Im Jubiläumsjahr soll ein neues Logo die Verbindung von Vergangenheit und Zukunft symbolisieren. Beeindruckende Illuminationen und Themenwochen werden das Handwerk in OWL sichtbar machen und seine Bedeutung für die Region hervorheben. „Wir möchten das Jubiläumsjahr nutzen, um die Vielfalt und Stärke unserer Mitgliedsbetriebe zu zeigen und dem Handwerk in OWL Aufmerksamkeit zu verschaffen“, erklärte Güzel.

Das Jubiläumsjahr 2025 markiert nicht nur einen Meilenstein in der Geschichte der HWK OWL, sondern setzt auch deutliche Impulse für die Zukunft. Mit klaren Zielen in den Bereichen Nachwuchssicherung, Gleichstellung und Digitalisierung unterstreicht die Handwerkskammer ihr Leitmotiv „Handwerk OWL: Wir können Zukunft.“

Salon Heike

Henschel-Ramm
Friseurmeisterin

Termine nach
Vereinbarung
Tel. 052 62 / 33 09

Am Bahnhof 2 · 32699 Extertal

Inh. Eduard Ils – Ihr kompetenter Steinmetzfachbetrieb

Rund um Stein

Außenpodeste • Innen- u. Außenfensterbänke
Bad-, Fassaden- u. Kaminverkleidungen • Küchenarbeitsplatten
Freitragende Treppen • Grabmäler • Skulpturen • Steinteppiche

Telefon: 052 65 9 55 60 30
Mittelstraße 61, 32694 Dörentrup
info@rund-um-stein.de www.rund-um-stein.de

HARTMANN

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR
www.hartmann-heizungsbau.com

Barntruper Straße 43
32694 Dörentrup
Telefon: 05263 1230
info@hartmann-heizungsbau.com

Müller GmbH

Kabelbau · Leitungsbau · Bohrtechnik
Südstraße 20 - 22 · 32683 Barntrup · Tel. 05263 - 3081

Den Handel unterstützen

Regionale Unternehmen haben viel zu bieten

Mit Freunden oder Familie durch die Geschäfte bummeln – das ist das wahre Erlebnis. Gerade in Krisenzeiten ist es umso wichtiger, Händler und Dienstleister vor Ort zu unterstützen, statt sich in den anonymen Weiten des Online-Shopping zu tummeln.

Die Vorteile, vor Ort einzukaufen, liegen auf der Hand: Kunden und Verbraucher besuchen immer wieder gern bestimmte Geschäfte, weil sie dort passende Angebote in einer angenehmen Atmosphäre mit einer freundlichen und persönlichen Beratung finden. Für viele Menschen ist es wichtig,

die Ware vor dem Kauf anzufassen und zu testen. Auch fühlen sie sich sicherer, wenn sie bei Reklamationen einen direkten Ansprechpartner haben. Der „reale Einkaufsbummel“ hat aber auch einen wichtigen sozialen Aspekt. Beim Shopping mit Familie oder Freunden geht es auch um das gemeinsame Aussuchen, Diskutieren und die gemeinsame Schnäppchenjagd. Besonders für Frauen ist die gelegentliche Shoppingtour mit der besten Freundin oft eine willkommene Abwechslung vom stressigen Familienalltag. Nach dem Einkaufen geht man dann noch gemeinsam was essen oder

trinken – ein Vergnügen, das beim einsamen Online-Shopping auf der heimischen Couch vielen Shoppingfans fehlt. Die Geschäfte, Märkte, Boutiquen, Praxen, Restaurants, Cafés und Handwerksfirmen vor Ort, in den Städten, Gemeinden und Dörfern, waren wohl nie wertvoller als jetzt. Daher ist jetzt auch die Zeit, denen, die uns immer mit hervorragendem Service, tollen Produkten, Rat und Tat das Leben ein Stückchen schöner machen, unsere Treue zu dokumentieren. Jetzt ist die Zeit, die Serviceangebote des Fachhandels aus unserer Region zu nutzen. Weil sie es wert sind.

Der schlaue Fuchs:

Alte Fenster reparieren statt teuren Neukauf finanzieren.

Der Fensterfuchs macht's möglich: Energie und Geld sparen mit Reparatur.

Ihre Fenster sind in die Jahre gekommen, aber gut erhalten? Behalten Sie sie einfach - der Fensterfuchs macht sie wieder flott.

Erwin Begemann hat jahrzehntelang Erfahrung mit der Montage von Kunststoff- Holz- und Alufenstern und Türen und ist ca. 80 km im Umkreis inzwischen allein als

Fensterfuchs im Einsatz. Er verfügt über ein einzigartiges Ersatzteillager für Modelle ab den 70er Jahren und schafft so das, was die meisten Fensterlieferanten heute nicht mehr können: Gut erhaltene Fenster, Terrassen- und Balkontüren instand zu setzen statt sie teuer auszutauschen. Gut für die Umwelt: Alte Fenster zu entsorgen, das belastet die Umwelt. Und neue zu produzieren erst recht.

Fenster reparieren schützt dagegen die Umwelt – und spart nebenbei noch jede Menge Geld!

Oder wie formulierte es einmal eine glückliche Kundin, ihres Zeichen Hausverwalterin: „Herr Begemann, Sie und Ihre Idee schickt der Himmel!“

Der Fensterfuchs berät Sie individuell und findet heraus, woran es bei Ihren Fenstern & Türen hapert – rufen Sie einfach an!

Der nächste Winter kommt bestimmt.

„Der Fensterfuchs“

Ich mache Ihre Fenster / Türen wieder fit!

Ersatzteile und Dichtungen fast aller Fabrikate (ab ca. 1970) habe ich vorrätig oder kann diese besorgen!

E. Begemann
Auf den Stücken 13
32699 Extertal
Tel. 05262 / 2171
Mobil: 0171 / 3516953
erbegemann@t-online.de

Meine Arbeit beginnt erst dann, wenn Ihr Tischler sagt: „da kann ich Ihnen nicht helfen, für das Fenster gibt es keine Ersatzteile mehr“.
Warum ein defektes Fenster ersetzen, wenn man es auch preiswert instand setzen kann.



40 Jahre Erfahrung

Wir verkaufen keine neuen Fenster

KLEPFER
Natursteinwerk

Wohnen mit Naturstein

Treppen • Podeste • Geländer • Fensterbänke • Fliesen



Kenterkamp 5
32699 Extertal

Tel.: 05262 - 99 66 46
Fax: 05262 - 99 66 47

web: www.klepfer-natursteinwerk.de
eMail: service@klepfer-natursteinwerk.de



Gasthaus Grüental in Dörentrup-Schwelentrup, damaliger Inhaber: W. Brinkmann (Historische Postkarte aus der Sammlung Brigitte und Wilfried Mellies, Detmold).



Gasthof zur Erholung in Bartrup-Selbeck, damaliger Inhaber: Fr. Pollei (Ausschnitt aus historischer Postkarte aus der Sammlung Brigitte und Wilfried Mellies, Detmold).



Gasthaus und Pension „Zur Post“ in Kalletal-Erder, damaliger Inhaber J. Tarlach (Historische Postkarte aus der Sammlung Brigitte und Wilfried Mellies, Detmold).

Eine Reise in die Zeit der vielen Kneipen

Zum dritten Mal lädt das Kulturstellwerk Nordlippe zur Erzählwerkstatt ein / Start ist in Dörentrup

Nordlippe (red). Gaststätten und Kneipen – einst die lebendigen Treffpunkte in Städten und Dörfern – stehen im Mittelpunkt einer neuen Erzählwerkstatt, die ab Januar in Nordlippe stattfindet. Die Veranstaltung des Kulturstellwerks Nordlippe, der Volkshochschulen Detmold-Lemgo und Lippe Ost, des Lippschen Heimatbundes und weiteren Kooperationspartnern geht 2025 unter dem Titel „Kneipenkultur in Nordlippe“ und erstmalig nordlippeweit in ihre dritte Runde. Der Auftakt ist am 28. Januar

um 18 Uhr im Bürgerhaus Dörentrup. Einmal monatlich findet jeweils ein Erzählabend statt, der quartalsweise durch Nordlippe, also Dörentrup, Bartrup, Extertal und Kalletal wandert. Gaststätten und Kneipen waren über Jahrzehnte zentrale Orte des sozialen Lebens – in Städten ebenso wie in ländlichen Regionen. Sie dienten als Treffpunkte für Vereine, Veranstaltungsorte für Feste oder als beliebte Ausflugsziele. Mit der Schließung zahlreicher Gaststätten seit den 1980er-Jahren ist nicht nur ein

Stück Dorfgeschichte, sondern auch ein Teil der Lebensgeschichten vieler Menschen verloren gegangen. Die beliebte Veranstaltungsreihe beschäftigt sich in diesem Jahr mit Erinnerungen an Gaststätten als Treffpunkte, Feierlokalitäten und Lebensmittelgeschäfte. Hierzu werden Geschichten und Erinnerungen an diese besonderen Orte des sozialen Lebens gesammelt. Die Erzählwerkstatt lädt alle Interessierten ein, ihre Erinnerungen und Anekdoten beizusteuern: Wer hat Erinnerungen an die

Kneipenkultur? Wer hat Gaststätten betrieben oder besucht? Welche Geschichten verbergen sich hinter diesen besonderen Orten? Wer in alten Tourismus-Führern über Lippe blättert, ist verblüfft, wie viele Gaststätten und Hotels es um 1920 gab, die mit Anzeigen für ihre Angebote warben. Fast jedes Dorf verfügte über ein oder zwei Gaststätten, die häufig mit Lebensmittelgeschäften oder Bäckereien verbunden waren. In einigen Dörfern konnten sie auf eine lange Tradition blicken, die bis zu den Krugwirtschaften des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts zurückreichte. Zahlreiche Gaststätten verfügten über Anbauten mit großen Sälen, in denen sich die örtlichen Vereine trafen und ihre jährlichen Feste veranstalteten, und Kegelbahnen. Gaststätten, die in landschaftlich reizvollen Gegenden lagen, entwickelten sich zu Ausflugswirtschaften, die Gäste aus den benachbarten Städten anlockten. Mit dem Eisenbahnbau eröffneten Wirtschaften in den neu erbauten Bahnhofen. Eine Besonderheit in Nordlippe war und ist der Pensionsbetrieb für Feriengäste. Bereits Mitte der 1920er-Jahre fand etwa in den Dörfern des Begatal zwischen Lemgo und Bartrup die Hinwendung zum Fremdenverkehr statt. In vielen Dörfern hat sich den 1980er- und -90er-Jahren ein fundamentaler Wandel vollzogen. Zahlreiche Gaststätten, Hotels und Pensionen wurden geschlossen. Noch heute wird in einigen Orten vergeblich nach Möglichkeiten zum „Einkehren“ gesucht. Den Auftakt macht die Erzählwerkstatt „Kneipenkultur in Dörentrup“ am Dienstag, 28. Januar, im Bürgerhaus, gefolgt von



Gasthaus Grüental in Extertal-Asmisen (Historische Luftaufnahme aus der Sammlung Friedhelm Nolting, Extertal).

Terminen in den Humfelder Reiterstuben am 25. Februar und in der Stallscheune Schwelentrup am 25. März, jeweils um 18 Uhr. Es folgen quartalsweise jeweils drei Termine in Bartrup, Extertal und Kalletal. Die Anmeldung für Dörentrup und später Kalletal erfolgt über die Volkshochschule Detmold-Lemgo. Die Anmeldung für Bartrup und Extertal erfolgt

über die Volksschule Lippe-Ost. Die Anmeldelinks und ersten Ergebnisse mit historischen Fotos sowie weiteren Informationen zum Projekt gibt es unter www.kulturstellwerk-nordlippe.de. Gesucht werden bereits jetzt Fotos, Dokumente und Erinnerungen. Kontakt: Jochen Brunsek, j.brunsek@landesverband-lippe.de.

Kleinanzeigenmarkt

Autopflege

Schramm
Auto-Teile-GmbH
Pflegemittel preisgünstig!
KFZ-Meisterwerkstatt
MARTIN BENDIG Geschäftsführer
Konrad-Adenauer-Str. 38 | 31737 Rinteln | Tel. 05751 6004

Brauchen Sie einen Handwerker?

Maler- und Fliesenarbeiten, Trockenbau und Bodenbelege, ☎ (01 57) 34 13 28 66

Günstig: Baumpflege, Baumfällung, Heckenschnitt und Rodungsarbeiten. ☎ (01 57) 34 13 27 37

Campingfahrzeuge

Sportangler sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☎ (01 71) 631 72 54

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Empfehlungen

SBZ Schuldnerberatung
Kurzfristige Termine möglich!
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.
☎ 057 51 / 99 32 480
www.sbz-schuldnerberatung.de

Kaufgesuche

Ankauf von alten u. neuen Fotoapparaten wie z.B. Leica, Nikon, Contax usw. Gerne auch ganze Sammlungen, Ferngläser und Mikroskope ☎ (0 55 33) 40 84 49

Achtung !!! Achtung !!! Achtung !!!
Wir kaufen zum Festpreis Silber- und Auflagebesteck, Zinn, Geschirr etc. Rufen Sie uns an ! ☎ (01 76) 61 93 21 54

Wir kaufen aus Erbnachlässen Münzen, Briefmarken, Urkunden, Fotos, Kristall, Uhren, Militaria, Möbel, Porzellan, Bestecke, Bilder usw... Homburgstrasse 23, Bodenwerder ☎ (0 55 33) 40 84 49

Vermietungen

Bartrup-Sonneborn
2 ZKBalkon, 2.Etage DG, 65qm
KM 294 + NK 200 incl. Heizk., zu vermieten, ☎ (0151)52564301

Verschiedenes

Altes Ehepaar benötigt Hilfe bei Arbeiten ums Haus u. Grundst. in Börsingfeld ☎ 24 66

UMZÜGE
HAUSH.-AUFLÖSUNGEN
FORSTER
SPEEDITION
05151 5560080 und 0171 2685655

Stellenangebote

Rinteln
Stadt an der Weser

Werden Sie Teil unseres Teams!
Folgende Stellen (m/w/d) sind zu besetzen:

- **Erzieher oder Sozialassistent** im Ganztag der GS „Unter der Schaumburg“
- **Küchenhilfe/Hauswirtschaftskraft** in der Kita „MinniMax“ in Exten
- **Gärtner oder Landwirt für Baubetriebshof**

Nähere Einzelheiten finden Sie unter:
www.rinteln.de/stellenausschreibungen
Stadt Rinteln | Klosterstr. 19 | 31737 Rinteln | Telefon: 05751 403-114 u. -119
www.rinteln.de | [stadt.rinteln-stadtverwaltung](https://www.facebook.com/stadt.rinteln-stadtverwaltung) | [stadt_rinteln](https://www.instagram.com/stadt_rinteln)

Weitere Informationen:

Sie haben keine Zeitung erhalten?

Bitte wenden Sie sich an unsere
Hotline: 0174 / 69 39 802
Gern auch per WhatsApp oder als SMS.
Oder über unsere Website: www.nordlipper.de!

Für einen reibungslosen Ablauf ist es zwingend notwendig, dass Sie uns Ihren Namen und Anschrift mitteilen.

Nordlippischer Anzeiger lokal stark!

Mittelstraße 15 • 32699 Extertal
Mail: info@nordlipper.de • www.nordlipper.de

Die Termine in den Orten

Die Termine (immer um 18 Uhr für 90 Minuten):	
28.01.2025 Bürgerhaus Dörentrup	29.07.2025 Restaurant Adria Grill, Asmisen
25.02.2025 Humfelder Reiterstuben	26.08.2025 Stallscheune Rott (Rottstr. 10/ 11)
25.03.2025 Stallscheune Schwelentrup	30.09.2025 Dorfgemeinschaftshaus Almena
29.04.2025 Kulturschuppen Bartrup	14.10.2025 Gasthaus Rieke-Schulte, Bavenhausen
27.05.2025 Bürgerhaus Alverdissen	11.11.2025 Gasthaus Krooß, Lüdenhausen
24.06.2025 Dorfgemeinschaftshaus Selbeck Extertal	9.12.2025 Dorfgemeinschaftshaus Erder

Höchste Vorsicht geboten

Maul- und Klauenseuche: Verband ist in Sorge

Kreis Lippe (red). „Mit großer Sorge beobachten wir den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Brandenburg“, so Dieter Hagedorn, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe. Sollte sich die Seuche ausbreiten, hätte das für die heimische Landwirtschaft katastrophale Folgen. Der Erreger sei sehr leicht übertragbar und habe eine große Ansteckungsfähigkeit für Wiederkäuer und Schweine. Hagedorn appelliert an die Landwirte sowie Bevölkerung, höchste Vorsicht walten zu lassen, um eine Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche (MKS) in Deutschland zu verhindern. Am vergangenen Samstag (11. Januar) meldete das Friedrich-Löffler-Institut (FLI), dass bei Wasserbüffeln im brandenburgischen Landkreis Märkisch-Oderland das MKS-Virus vom Serotyp 0 festgestellt wurde. Nah verwandte MKS-Viren kommen im

Nahen Osten und in Asien vor. Die Maul- und Klauenseuche ist eine hochansteckende Viruserkrankung bei Klauentieren wie Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen. Auch Zoo- und Wildtiere wie Rehe können an der MKS erkranken. Während Deutschland und die EU bisher als frei von der MKS galten, tritt die Erkrankung in der Türkei, im Nahen Osten und in Afrika sowie in Asien und Südamerika auf. Illegal eingeführte tierische Erzeugnisse aus den entsprechenden Ländern sind laut FLI eine ständige Bedrohung für die europäische Landwirtschaft. Die MKS wird durch infizierte Tiere weitergegeben sowie durch deren Produkte wie Fleisch, Milch, Häute oder Felle. „Neben der Übertragung durch tierische Produkte kann die MKS durch Kleidung, Schuhe oder andere Gegenstände aus infizierten Ge-

genden verbreitet werden“, erklärt Hagedorn. „Haustiere wie Hunde und Katzen erkranken daran nicht, können aber Überträger sein. „Wir bitten alle um umsichtiges Handeln, Desinfektion in Verbindung mit der Tierhaltung.“ „Die Maul- und Klauenseuche ist kein Produkt heutiger Landwirtschaft, sondern eine ‚alte‘ Seuche“, so der Vorsitzende, die aber deshalb nicht weniger schlimm sei. Bei der MKS sprechen Fachleute vom sogenannten „MKS-Gürtel“, der sich auf der Weltkarte vom asiatischen Teil, der Türkei über Länder des Mittleren Ostens, Afrika, Länder Indochinas und des Fernen Ostens bis nach Südamerika erstreckt. Die letzten Fälle in Deutschland traten nach Angaben des FLI 1988 auf. Laut FLI sei ein für das Virus geeigneter Impfstoff in der MKS-Antigenbank in Deutschland vorhanden.